

ANLAGE NR. 3.22
GEBIETSBEZOGENE ANLAGE FÜR DAS EUROPÄISCHE
VOGELSCHUTZGEBIET "FALLSTEINGEBIET NÖRDLICH OSTERWIECK" (EU-
CODE: DE 3930-301, LANDESCODE: F45/S27: TEIL SPA)

§ 1

Gebietsdaten und Geltungsbereich

- (1) Das Gebiet liegt im Landkreis Harz in den Gemarkungen Deersheim, Hessen, Osterode, Osterwieck, Rhoden und Veltheim.
- (2) Das Gebiet ist in 2 Teilflächen untergliedert und hat eine Gesamtgröße von ca. 1.441 ha.
- (3) Das Gebiet umfasst nahezu vollständig das isolierte Waldgebiet nördlich von Osterwieck, dem Waldbereich des Großen Fallstein und den Naturschutzgebietsbereich des Kleinen Fallstein. Die Streuobstwiesen- und Trockenrasenflächen um den Bismarckturm einschließlich zweier kleinerer Ackerteilflächen im Bereich des Kirchberges im Süden und des Veltheimer Winkel im Norden gehören zum Gebiet.
- (4) Das Gebiet ist deckungsgleich mit dem FFH-Gebiet „Fallsteingebiet nördlich Osterwieck“ (FFH0045), umfasst die Naturschutzgebiete „Osteroder Holz“ (NSG0027), „Kleiner Fallstein“ (NSG0028), „Waldhaus“ (NSG0030) und „Großer Fallstein“ (NSG0029) und ist eingeschlossen vom Landschaftsschutzgebiet „Fallstein“ (LSG0027HBS).
- (5) Das Gebiet ist mit seinen Grenzen entsprechend Kapitel 1 § 2 dieser Verordnung dargestellt:
 1. Gebietskarte: F45/S27 – Teil SPA,
 2. Detailkarten (Maßstab 1:10.000): Kartenblattnummer 035.

§ 2

Gebietsbezogener Schutzzweck

Der Schutzzweck des Gebietes umfasst ergänzend zu Kapitel 1 § 4 dieser Verordnung:

- (1) die Erhaltung der in der nördlichen Harzvorlandlandschaft befindlichen und im Untergrund von Muschelkalk gebildeten und durch zahlreiche Erdfälle des Kalkkarst geprägten gebietstypischen Lebensräume, insbesondere des ausgedehnten, teilweise nicht forstwirtschaftlich genutzten, alt- und totholzreichen Laubmischwaldkomplexes sowie angrenzender Halbtrockenrasen,
- (2) die Erhaltung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes insbesondere folgender Schutzgüter als maßgebliche Gebietsbestandteile:
 1. Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 1 (Anhang I) VSchRL:
Grauspecht (Picus canus), Mittelspecht (Dendrocopos medius), Neuntöter (Lanius collurio), Rotmilan (Milvus milvus), Schreiadler (Aquila pomarina), Schwarzmilan (Milvus migrans), Schwarzspecht (Dryocopus martius), Sperbergrasmücke (Sylvia nisoria), Wespenbussard (Pernis apivorus), Zwergschnäpper (Ficedula parva),
 2. Vogelarten gemäß Artikel 4 Absatz 2 VSchRL, insbesondere:

Buntspecht (*Dendrocopos major*), Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*), Kleinspecht (*Dendrocopos minor*), Sperber (*Accipiter nisus*), Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*), Wendehals (*Jynx torquilla*), Wiesenpieper (*Anthus pratensis*).

§ 3

Gebietsbezogene Schutzbestimmungen

Im Gebiet gelten neben den Vorgaben gemäß Kapitel 2 dieser Verordnung keine weiteren Schutzbestimmungen.